

Fotoausstellung

Motor der Moderne Bildung in Taiwan 1900 – 1950

Taiwanforschungsstelle TRU,
Fakultät für Ostasienwissenschaften

Eröffnung der Ausstellung:
Montag, 30.9.2024, 17 Uhr
Etage 1 / Raum 09



Absolventinnen der Krankenschwesterausbildung
am Krankenhaus von Taipei, 1910.
Quelle: Sammlung Takagi Tomoe, Photographie A 003
明治四十三年臺北醫院畢業看護婦照片。

Schüler und Lehrer vor der Sprachschule im Ahnentempel
Qingshui, im Vorort Bangka von Taipei, ca. 1909.
Quelle: Album zum 30jährigen Jubiläum der Lehrerbildungs-
anstalt Taipei. 臺北師範學校創立三十周年記念寫真帖



Motor der Moderne Bildung in Taiwan 1900 – 1950

Fotoausstellung der Taiwanforschungsstelle TRU,
Fakultät für Ostasienwissenschaften

Universitätsbibliothek Bochum
30.9. – 15.11.2024

Im Jahr 1895 wurde die Insel Taiwan, die seit 1683 zum Herrschaftsgebiet der Qingdynastie gehört hatte, Teil des japanischen Kolonialimperiums. Von der taiwanischen Bevölkerung wurde von da an erwartet, dass sie sich mit Japan identifizierte.

Um dies zu erreichen, wurde ein Erziehungssystem aufgebaut, das als ein Kernelement der kolonialen Moderne auf Taiwan fungierte. Es war insofern innovativ, als es vor der Kolonialzeit weder eine allgemeine Schulpflicht noch eine Berufsausbildung unter staatlicher Aufsicht gegeben hatte. Nach Kriegsende im Jahr 1945 übernahm die chinesische Nationale Volkspartei (KMT) die Macht über Taiwan. Die Bildungsanstalten erhielten einen neuen Auftrag, knüpften aber in mancher Hinsicht an die japanischen Vorbilder an.

Die Ausstellung dokumentiert mit Bildern aus zwei Archiven Momentaufnahmen dieser Bildungsinitiativen in Grund-, Mittel- und Hochschulen sowie in der Berufsausbildung. Zum einen wird das Archiv des japanischen Arztes und zweiten Direktors der Medizinischen Hochschule Taipei, Takagi Tomoe (1858–1943), präsentiert, das im Rahmen des BMBF-Projekts „Taiwan als Pionier“ (TAP) aufgearbeitet wird. Zum anderen werden Photographien der ersten Sprach- und Lehrerbildungsanstalt gezeigt, der heutigen Pädagogischen Hochschule Taipei (National Taipei University of Education, NTUE). Diese stehen im Mittelpunkt eines gemeinsamen Digitalisierungsprojekts von NTUE und RUB, das von der Chiang Ching-kuo Foundation gefördert wird.

